

Konzept

Main-Taunus-Scouts

Main-Taunus-Scouts

Eine Initiative des Main-Taunus-Kreises zur Alkoholprävention bei Festen & Veranstaltungen

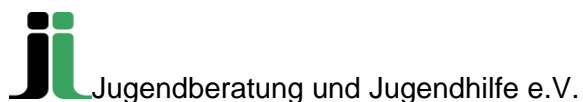
April 2010

Kooperationspartner:

Jugendbildungswerk des Main Taunus Kreises
Frau Bettina Graf
Tel: 06192/ 201-1706
E-Mail: bettina.graf@mtk.org



Fachstelle für Suchtprävention im Main Taunus Kreis
Herr Kay Losert
Tel: 06192/ 9959-62
E-Mail: zsmtk-praevention@jj-ev.de



Konzept

Main-Taunus-Scouts

Ausgangslage

Obwohl insgesamt der regelmäßige Alkoholkonsum von Jugendlichen rückläufig ist und auch die Zahl derer, die in den letzten 30 Tagen mindestens 1x binge-drinking betrieben haben von 25,5% (2007) auf 20,4% (2008) zurückgegangen ist, haben nach wie vor 8,2% der Jugendlichen äußerst riskante Alkoholkonsummuster. Aber auch der Alkoholkonsum von Erwachsenen darf nicht vergessen werden: 9,5 Mio. Menschen konsumieren Alkohol in riskanter Form, 1,3 Mio. gelten als alkoholabhängig. Mit einem durchschnittlichen Jahreskonsum von 10 l pro Kopf liegt Deutschland im internationalen Vergleich unter den „Top Ten“.

Präventive Maßnahmen müssen sich u.a. folgenden Problembereichen stellen:

- Einlieferungen ins Krankenhaus aufgrund von Alkoholvergiftungen nehmen zu
- Problematische Konsummuster bei bestimmten Gruppen besonders ausgeprägt
- Einhaltung der Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes

Der Bereich der Suchtprävention ist fester Bestandteil der Arbeit des Zentrums für Jugendberatung & Suchthilfe des Main-Taunus-Kreises. Zum einen übernimmt die Fachstelle für Suchtprävention diese Aufgabe und bietet für die verschiedensten Zielgruppen Projekte, Seminare und Informationsveranstaltungen an und koordiniert suchtpreventive Aktivitäten in der Region.

Zum anderen sind die jeweiligen mobilen Beratungen der Kommunen neben der Beratung & Jugendarbeit für die Präventionsarbeit vor Ort mit zuständig.

Schwerpunkte der suchtpreventiven Arbeit sind:

- Angebote für Multiplikatoren/innen
- Angebote für Kinder und Jugendliche
- Koordination und Vernetzung in der Region
- Unterstützung struktureller Maßnahmen

Projektidee

Die Main-Taunus-Scouts (im folgenden MT-Scouts abgekürzt) sollen diese Maßnahmen ergänzen und stellen eine Möglichkeit für Gemeinden und Kommunen dar, öffentlich auf Festen und Veranstaltungen dem Thema „Alkoholprävention“ Raum zu geben und die Öffentlichkeit zu sensibilisieren.

Sogenannte Scouts werden bereits in vielen Regionen erfolgreich eingesetzt. Nicht zuletzt ist die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung mit ihren Projekten „Na Toll!“ und „Kenn dein Limit“ bundesweit auf Großveranstaltungen tätig.

Auch im Main-Taunus-Kreis konnten mit den Scouts der BzgA gute Erfahrungen gemacht werden. Nachteil: Die Kapazitäten sind begrenzt und nicht immer zum passenden Termin abrufbar.

Aufgrund dieser Erfahrungen und Überlegungen haben die Fachstelle für Suchtprävention des Main-Taunus-Kreises, die mobile Beratung Flörsheim und das Jugendbildungswerk des Main-Taunus-Kreises ein Konzept zur Umsetzung der MT-Scouts erarbeitet, die kreisweit bei Festen und Veranstaltungen zum Einsatz kommen sollen.

Konzept

Main-Taunus-Scouts

Zielsetzungen

Jugendliche und junge Erwachsene:

Ziel der Maßnahme ist es zum einen, Jugendliche gezielt anzusprechen und Kenntnisse und Informationen zum Thema Alkohol zu vermitteln. Im Idealfall können im Gespräch mit Jugendlichen ihre Motive und Bedürfnisse, die hinter dem Konsum stehen, wertfrei reflektiert werden.

Sicherlich sind absolute Abstinenzansprüche „lebensfremd“, trotzdem macht das Jugendschutzgesetz – v.a. medizinisch betrachtet – Sinn und dessen Einhaltung ist eindeutiges Ziel der Aktion.

Städte und Gemeinden:

Eine solche Maßnahme gibt den Kommunen die Möglichkeit, ihre alkoholpräventiven Bemühungen zu intensivieren, sich mit den Fachstellen des Kreises zu beraten und die eigenen Strategien stärker zu vernetzen.

Neben dem Einsatz der MT-Scouts ist es sinnvoll, andere Maßnahmen flankierend durchzuführen. Außerdem sollten sich die Gemeinden verpflichten, folgende Rahmenbedingungen bei den Veranstaltungen sicher zu stellen:

- Zusätzlicher Einsatz von Rettungsdiensten und Ordnungskräften – die MT-Scouts sind hierfür kein Ersatz!
- Vernetzung mit Jugendarbeit, Polizei usw.
- Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen
- Information und Schulung des „Personals“ im Vorfeld (Ausschank, Einlass, Ordnungskräfte)
- Verteilen von Informationsmaterial
- Angebot attraktiver alkoholfreier Alternativen
- Angebote für Jugendliche als lustvolle Alternative zum Alkoholrausch
- Sicherstellung der Vernetzung und Koordination vor Ort

Öffentlichkeit:

Auch ist die Aktion eine Möglichkeit öffentlichkeitswirksam tätig zu werden und dem Thema und dem Anliegen des Jugendschutzes Raum zu geben.

Konzept

Main-Taunus-Scouts

Vorbereitung & Durchführung

I. Honorarkräfte

Im Vorfeld müssen junge, interessierte Menschen für die Aktion gewonnen werden. Diese werden entsprechend geschult und begleitet und können anschließend für Veranstaltungen als MT-Scouts „gebucht“ werden. Mindestens Zweier-Teams kommen dabei zum Einsatz. Eine Einbindung in das kommunale Veranstaltungsteam ist wichtig.

Ansprechende Outfits und Infomaterialien, attraktive Give-aways sowie witzige „Wettbewerbe“, Quiz und/oder Handymitteilungen, kleine Filme usw. erweisen sich als „Türöffner“ ins Gespräch.

Die Teams sprechen junge Menschen auf das Thema Alkoholkonsum an und verteilen Infomaterialien und laden zur Teilnahme am Quiz oder ähnliches ein. Außerdem sensibilisieren sie an den Verkaufsstellen für die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen.

1. Einstellung von geeigneten Honorarkräften

- Ausschreibungstext verfassen
- Ansprechen von Praktikanten, Honorarkräften in Jugendtreffs, persönlich bekannte junge Erwachsene, junge Übungsleiter in Vereinen, Aushänge in Fachhochschulen und Universitäten, „Stellenausschreibung“ in der Zeitung, auf den Internetseiten der Kooperationspartnern
- Schriftliche, aussagekräftige Bewerbung mit Bild
- Einladung zum „Bewerbertag“
- Auswahl, ggf. weitere Suche

2. Teambildung & Schulung

- zweitägige Schulung, evtl. mit Übernachtung (=teambildende Maßnahme)
- Inhalt:
 - o Vermittlung von Sachinformationen zum Thema „Alkohol“
 - o Reflexion persönlicher Einstellungen
 - o Darstellung des Projekts und der Aufgaben etc. beim „Einsatz“
 - o Vorstellen der Materialien und Medien
 - o Gesprächseinstiege, Verhalten in Konfliktsituationen, Rollenspiele etc.
- Verpflichtende, vergütete Teamsitzungen während der einsatzfreien Zeit

3. Bei konkreter Anfrage

- Anfrage an MT-Scouts, Terminvereinbarungen, Absprachen, Bilden des Einsatzteams, Dienstwagen
- Honorarvertrag
- Vorgespräch mit der Kommune

4. Einsatz

- Übergabe Ausstattung und Material etc.
- Einsatz am Einsatzort (Regeln: Hin- und Rückfahrt, Honorar, Verpflegung, Ausstattung mit Medien und Materialien, Kontakttelefonnummern, Arbeitszeitnachweis und Dokumentationspflicht)

Konzept

Main-Taunus-Scouts

5. Nachbereitung

- Nachgespräch, Abrechnung, Dokumentation und Bericht, Rückgabe der Materialien

II. Öffentlichkeitsarbeit

1. Informationsmaterialien zum Projekt (Flyer) etc.

- erstellen und verteilen
- Information über Gremien, Arbeitskreise etc.

2. Internetauftritt

- z.B. über das Jugendbildungswerk des Main-Taunus-Kreises

3. Vorstellen der Aktion in geeigneten Gremien auf Kreisebene

4. Pressearbeit

Koordination und Durchführung

1. Unterlagen / Infos erstellen

2. Vernetzung mit Kooperationspartner in den Kommunen, z.B. Jugendarbeit

3. „Aufgaben“ für die Gemeinden:

- Anfrage frühzeitig im persönlichen Vorgespräch
- Gewährleistung der Vernetzung vor Ort
- Konkrete Ansprechpartner, Handy-Nr. für den Notfall während der Veranstaltung jederzeit erreichbar
- Bereitstellung weiterer Teams
- Räumliche „Anlaufstelle“
- Abholung und Verteilen der Infomaterialien
- Verpflichtung zur Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen
- Schulung des Personals
- Sicherung der Pressearbeit
- Deckung des Honorars und der Verpflegung vor Ort
- Angebot attraktiver alkoholfreier Alternativen
- Auswertungsgespräch

4. Bekanntmachung und Bewerben der Aktion

5. Terminverwaltung, etc.

6. Laufende Koordination, Beratung, Betreuung des Teams usw.

Mögliche begleitende Maßnahmen:

- Chill-Out-Zelt
- Blu3-@tt@ck

Konzept

Main-Taunus-Scouts

-
- Saftbar

Kooperationspartner

Fachstelle für Suchtprävention im Main-Taunus-Kreis

- Konzept und Informationsmaterial
- Schulung der MT-Scouts
- Beratung der Kommunen bei der Umsetzung

Jugendbildungswerk

- Konzept
- Informationstechnologien und Medien
- Kreisweite Vernetzung innerhalb der Jugendarbeit

Konzept

Main-Taunus-Scouts

Kostenrahmen

Einmalige Anschaffungen:

- Ausstattung der MT-Scouts
 - Jacken / T-Shirts / Caps / Umhängetaschen o.ä. ca. 800,00
 - Handy o.ä. ca. 200,00

Gesamtkosten, einmalig: ca. 1000,00

Ca. jährlich anfallende Kosten:

- Erstellen und Drucken von Infomaterialien ca. 200,00
- Schulung der Honorarkräfte ca. 500,00

Gesamtkosten, jährlich: ca. 700,00